

biologische & ökologische Baustofflehre

Warum hat Nachhaltigkeit so eine große Bedeutung- besonders bei der Planung und Realisierung von Gebäuden, dem sogenannten „Green Building“?

Die natürlichen Ressourcen und die Aufnahmekapazität der Erde für Schadstoffe sind begrenzt. Eine "Nachhaltige Entwicklung" zielt darauf ab, verantwortungsbewusst mit den endlichen Ressourcen umzugehen, damit heutige und künftige Generationen weltweit ein Leben in Würde – entsprechend ihrer Bedürfnisse – führen können.

Seit 1971 verbrauchen wir weltweit mehr „Erde“ als vorhanden ist. Der Ressourcenverbrauch übersteigt heute das „Liefervermögen“ der Erde um das drei- bis vierfache pro Jahr.

Wir brauchen also neue **Diskussionsbühnen** und **Förderformate, um eine Green Economy im Sinne des Nachhaltigkeitsbegriffs zu realisieren.** Grüne Fassaden, Solartechnologie und digitale Haustechnik gehören zum „Green Building“ dazu, reichen aber nicht aus.

Hinzu kommt die **BIOLOGISCHE UND ÖKOLOGISCHE BAUSTOFFLEHRE .**

Viele Hochschulen in Deutschland liefern exzellente Beispiele, wie sich Nachhaltigkeit beim Bauen realisieren lässt. Trotzdem fehlt es noch an Vielem.

Künftige Planer und Bauingenieure sollten über ihre Ausbildung an der Hochschule einen Zugang zur baubiologischen und ökologischen Baustofflehre bekommen.

Baustofflehre als Grundlagenwissenschaft der Baubiologie finden wir heute aber weder in den Hochschulen, noch in den Technikerschulen oder in der Handwerksausbildung. .

Man hört immer wieder wie wichtig Recycling – Recyclingfähigkeit - Cradle to Cradle beim Einsatz von Baumaterialien sind.

Dabei gibt es Baustoffe die sich über Jahrhunderte bewährt haben und dem neusten Stand der heutigen Technik angepasst sind.

„Green Building“ muss die Lehre der Wechselbeziehungen zwischen dem Menschen und seiner bebauten Umwelt und deren Ökosystemen umfassen und zwar mit dem Anspruch, künftigen Generationen eine Lebenswerte und intakte Umwelt zu hinterlassen.

Zu den Inhalten der Baubiologie und der ökologischen Baustofflehre gehören:

- Baubiologie als Lehrfach und ihre wissenschaftliche Einordnung
- Orientierung der Baubiologie
- Lebensgerechte Naturbaustoffe
- Umwelttoxikologische Bewertung von Baustoffen
- Die wirtschaftliche Nutzung alternative Stoffe und neuer Materialien
- Strahlung – Wohnpsychologie

- Ökobilanz der Naturbaustoffe
- Baustoffkunde und deren Anwendung

Baustoffe aus nachwachsenden Faserstoffen und naturbelassene Baustoffe sind

- | | |
|----------|-------------------|
| • Hanf | - Lehm |
| • Flachs | - Silikat Mineral |
| • Stroh | - Öle |
| • Schilf | - Naturlacke |
| • Holz | |

Konventionelle Baustoffe, vielfach mit Petrochemie durchsetzt, können heute meistens günstig erworben werden, kommen aber nachfolgende Generationen teuer zu stehen.

Verantwortlich hierfür sind wir Menschen. Technikversessen glauben wir an die Massenproduktion und sind dabei zur totalen Ausbeutung unserer Ressourcen übergegangen .

Dabei vergessen wir, über die engen Grenzen einer Fachwelt hinauszublicken und nach nachhaltigen Innovationen Ausschau zu halten. Dazu gehört insbesondere die wieder gewonnene und erweiterte Naturbaustofflehre.

Wir erkennen die drohenden Gefahren, die von Klimaveränderungen ausgehen, meinen aber mit neuen Technologien insbesondere im energetischen Bereich, den Klimawandel aufhalten zu können. Das wird nur sehr eingeschränkt funktionieren, weil bei uns der persönliche Komfort vor dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen steht. Die Mehrzahl der Menschen ist sich mittlerweile zwar der gefährlichen Umweltsituation bewusst. Der Wandel in den letzten Jahrzehnten ist erschreckend. Wir sind von einer feinstofflichen und sichtbaren Verunreinigung in der Industriezeit zu einer feinstofflichen, nicht sichtbaren Verunreinigung durch teilweise hochgiftige Schadstoffe gewandert.

Die Politik folgt der berechtigten Sorge vieler Bürger nur zögerlich. Ökonomische Überlegungen haben in der Regel immer noch Vorrang.

Ökologie und Ökonomie ist im Sinne der Überlebensfähigkeit künftiger Generationen aber so in Einklang zu bringen, dass die Bedürfnisse heute lebender Menschen beachtet werden, ohne die Bedürfnisse künftiger Generationen zu gefährden.

Nachhaltigkeit heißt wirklich andere Wege zu gehen, z.B. eben mit Naturbaustoffen die sich bewährt haben und von denen genügend vorhanden sind.

Eigentlich sollte jeder von uns daran interessiert sein die Umwelt menschlicher, sozialer, gesünder und nachhaltiger zu machen.

Lasst uns neue Wege gehen, zum Wohl der Menschen.

Waldemar Eider